

schrittschachtes wurden im Kulturhaus bereits drei solcher Abende durchgeführt. Sie tragen zur Lösung bestimmter betrieblicher Probleme bei, festigen das Kollektiv und machen die Ehefrauen mit den Berufsproblemen ihrer Männer vertraut. So fand zum Beispiel am 3. Juni dieses Jahres ein solcher Ausspracheabend mit der Obersteiger-Abteilung III des Fortschrittschachtes statt. Ziel dieses Abends war,

1. die Brigadeleiter der einzelnen Drittel einmal näher zusammenzubringen, da sich viele Kollegen noch fremd waren;
2. einen Bericht über den gegenwärtigen Stand der Obersteiger-Abteilung III in bezug auf Planerfüllung, Strebschichten-Auslastung, Fehlstände usw. zu geben und darüber zu beraten, welche Maßnahmen erforderlich sind, um die sich aus der Situation ergebenden Fehler und Mängel schnellstens abzustellen;
3. die anwesenden Frauen der Bergarbeiter von der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Arbeit ihrer Männer zu überzeugen und auf die Stellung und Verantwortung der Frau im Sozialismus hinzuweisen.

Die im Laufe des Abends geführten Gespräche mit den Brigadeleitern und Steigern zeigten eine positive und unserem Ziel entsprechende Auswirkung. So verpflichteten sich die Kollegen des Flügels 19, auf der Basis des selbst erarbeiteten Operativplanes mit dem Jugend-Flügel 24 in den Wettbewerb zu treten. Viele Brigadeleiter gaben die Verpflichtung ab, ihre Fehlstände durch Selbstkontrolle wesentlich zu senken.

Jetzt kommt es darauf an, daß die Genossen des Fortschrittschachtes, die Mitglieder der Klubkommission sind, daß die Genossen Gruppenorganisatoren, Gewerkschaftsfunktionäre usw. dem Klub Hinweise geben, wie und wo er Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Senkung der Fehlstände usw. durchführen kann. Auch ist es notwendig, daß die Genossen der Kulturhausleitung regelmäßig an Produktionsberatungen der Brigaden und Flügel teilnehmen.

Der verantwortliche Sekretär der Kreisleitung, Genosse Alfred Denecke, ist sehr oft im Klub, spricht mit den Funktionären des Hauses die letzten betrieblichen, nationalen und internationalen Ereignisse durch und gibt uns so wertvolle Hinweise für eine aktuelle Programmgestaltung. Seiner Anleitung ist es mit zu verdanken, daß der Klub jetzt nicht mehr hinter dem aktuellen Zeitgeschehen herhinkt, sondern solche wichtigen Ereignisse, wie zum Beispiel der XX. Parteitag, die 3. Parteikonferenz, die ökonomische Konferenz des Betriebes usw. sofort auswertet.

Ein großer Mangel besteht jedoch noch darin, daß die Parteileitungen der Schächte, die Genossen Zirkelleiter und Propagandisten dem Klub fast überhaupt keine Hinweise über die Diskussion im Betrieb geben. Die von der 3. Parteikonferenz geforderte enge Verbindung der Propagandarbeit mit den konkreten betrieblichen Aufgaben erfordert, daß hier rasch eine Wende eintritt.

Eine gute Anleitung erhielten wir von den Genossen der Kreisleitung zur Auswertung des XX. Parteitages der KPdSU und der 3. Parteikonferenz der SED. Ihren Hinweisen entsprechend, führte der Klub eine Reihe von Vorträgen und Aussprachen über die Bedeutung des XX. Parteitages der KPdSU und der 3. Parteikonferenz der SED durch. Hier wurden auch die dort gefaßten Beschlüsse und Dokumente erläutert. Weitere Veranstaltungen sind für die nächsten Wochen und Monate geplant, wie zum Beispiel thematische Abende über die Einführung des 7-Stunden-Arbeitstages, Vorträge über die Rolle der Persönlichkeit und der